



Im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „Edu.GR – Europalernen in transnationalen Bildungsräumen“ ist, vorbehaltlich der Projektbewilligung, zum 1. Dezember 2020 eine Stelle

als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

(EG 13 TV-L)

mit der Möglichkeit zur Promotion mit 65% der regelmäßigen Arbeitszeit am Arbeitsbereich Geographie und ihre Didaktik befristet bis zum 30.11.2023 zu besetzen.

Ziel von Edu.GR ist es, durch interdisziplinäre und kulturvergleichende Erhebungen Herausforderungen und Chancen für eine europäische Integration und Europabildung in Grenzräumen am Beispiel der Großregion zu bestimmen und entsprechende Konzepte zur Förderung einer transnationalen Europabildung in Grenzregionen zu entwickeln. Beforscht und verglichen werden hierzu in einem Mixed-Methods-Design die Schul- und Unterrichtspraxis aus Sicht der an Schule Beteiligten sowie die Rahmenbedingungen einer transnationalen Europabildung in Bildungswesen und -diskursen der beteiligten Teilregionen. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse sollen sodann regionalspezifische Unterrichtsmaterialien, Weiterbildungs- und Schulentwicklungskonzepte zur Förderung einer transnationalen Europabildung entwickelt und erprobt werden.

Zu den Aufgaben gehören die vergleichende Untersuchung von Vorstellungen, Kompetenzen und Einstellungen zu Europa und gelebter Interregionalität von Schüler/innen in der Großregion sowie die Konzeption und Erprobung von Unterrichtsmaterialien zur Europabildung.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein mindestens mit gutem Erfolg abgeschlossenes geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Masterstudium (M.Ed. oder M.A.) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule. Gute Sprachkompetenzen in Deutsch und Französisch sowie Erfahrungen mit quantitativen und/oder qualitativen Forschungsmethoden und Interesse an Fragen der Europabildung und Lehrerprofessionalisierung sind wünschenswert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Die Universität Trier ist bestrebt, den Anteil ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert daher Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Fragen zur Stellenausschreibung und Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail in einem geschlossenen PDF-Dokument bis spätestens 20. Oktober 2020 an: Prof. Dr. Leif O. Mönter, Fachbereich VI, Universität Trier, 54286 Trier, moenter@uni-trier.de.